

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 14

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elegantes Nachmittagskleid in Seide, vorne mit reichem Falteinsatz, dazu passender Mantel

Neue Ideen

MODESCHAU CIOLINA

Genau so wie die „Haute Couture“ hat sich die Mode in den fertigen Kleidern, Blusen und Mänteln durchzusetzen vermocht. Schon an der Modewoche in Zürich spürte man genau, mit welchem Einsatz die schweizerische Modeindustrie emporzukommen versucht, und man kann objektiv den Schluss zulassen, dass ihr das wohl gelungen ist.

In der Modevorführung Ciolina hat man Gelegenheit gehabt, aus nächster Nähe die Resultate im ganzen zu beurteilen. Die gesamte Kollektion hinterliess einen sehr guten Eindruck und bei manchem Kleidchen oder Mantel kamen Schmiss und die moderne Linie zur Geltung, die man gewöhnlich sonst nicht zu sehen bekommt. Ein ausgesprochener Luxus hat dem Notwendigen weichen müssen, und die Modelle beschränkten sich hauptsächlich auf das schöne Alltägliche. Frühjahrs- und Sommerkleidchen, Blusen, Mäntel und Strandkleider zeigten sich in einer Form, die allgemein gefallen hat. Die Vorführung hat die Berechtigung schweizerischen Modeschaffens klar gemacht und mit Beispielen der Leistungsfähigkeit überzeugen können



Dieser Mantel ist ziemlich weit und ähnelt in seiner Rückenlinie der Form der Offiziersmäntel (Modelle Ciolina Bern)



Kleider aus zwei sind sehr modern lassen besonders kombinierte Kombinationen zielen. Dieses dem modernsten ärmel ist in seiner partie aus bester Seide, der weite Rock, Gürtel aus Unter gestellt sind.

Schwarzer Tüllhut in besonders ansprechender Form. Ein kleines Blumenbukett aus Rosen, Vergissmeinnicht und Reseda und ein schwarzes Samtband vervollständigen den schönen Effekt



Dunkelblauer Strohhut mit eleganter cyclamenfarbener Georgettegarnitur



Frühjahrs- Hüte

Die neuen Frühjahrsmodelle sind vorwiegend aus Stroh, Seide oder Tüll gearbeitet und begeistern durch ihre frohen Farben und den reichen Blumenschmuck. Klein und zierlich in ihrer Form werden sie oft durch Schleier und Georgette vervollständigt und betonen dadurch noch besonders den fraulichen Charme.

Aus lila-blauer Jerseyseide ist dieses aparte Modell angefertigt. Weiße Veilchen und ein raffiniert drapierter Schleier wirken als Garnitur ganz besonders anmutig

(Modelle Emmy Körner, Bern)

